

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **33 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LIBRARIUM

Vom *Librarium* sowie der ihm vorausgegangenen *Stultifera navis* sind einige vollständige Serien und eine große Zahl von Einzelheften noch erhältlich. Auskünfte erhalten Sie durch die Zürichsee Druckerei Küsnacht, Oberwachtstraße 2, CH-8700 Küsnacht, Telefon 01/910 06 00, bei der auch eine Liste der noch vorhandenen Buchgaben der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft bezogen werden kann.

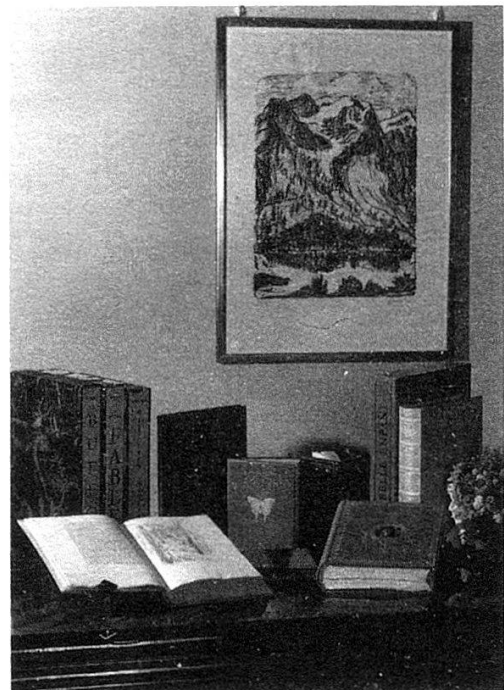


Buch- und Grafik-Antiquariat Falk + Falk

Ankauf und Schätzungen ganzer Bibliotheken, alter Reisewerke, Atlanten, Chroniken, alter Naturwissenschaften, früherer Jagdliteratur, modern illustrierter Bücher mit Originalgrafik, europäische Zeichnungen, Aquarelle und Meistergrafik.

Verkauf – Kataloge – Beratung – Auktionsservice

lic. phil. Judith Falk-Mazák, Friedrich Falk
Kirchgasse 38, CH-8001 Zürich
Telefon 01 - 262 56 57, Fax 01 - 261 62 02



BENTELI VERLAG

IMRE REINER HOLZSTICHE



Aus Anlass des 90. Geburtstags von Imre Reiner (18. August 1900 – 21. August 1987) erscheint im Benteli Verlag ein Buch von sorgfältigster Ausstattung, das einer ausgewählten Motivgruppe aus dem Schaffen Imre Reiners gewidmet ist: Blumen und Früchte, ausgeführt in der Holzschnitt-Technik, der Imre Reiner zu neuer Beachtung verhalf. Die künstlerische Entfaltung dieses Motivs ist in der chronologischen Zusammenstellung über Jahrzehnte zu verfolgen, was erlaubt, den als Typograph, Schriftenentwerfer, Buch-

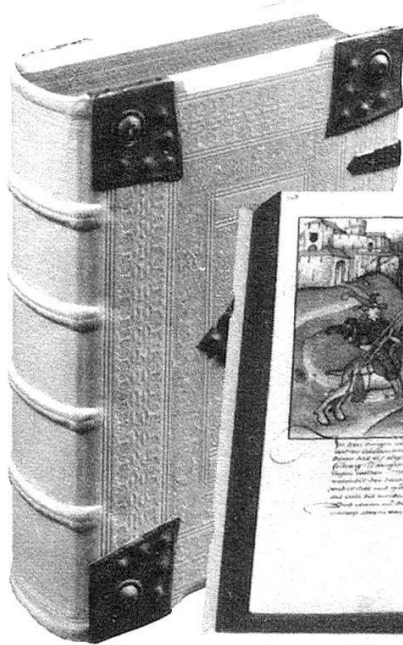
gestalter und Maler bekannten Künstler als einen Meister des Holzstichs zu entdecken. Der Anfang der dreissiger Jahre in die Schweiz emigrierte Künstler wird von seinem Sohn in vertrauter Schilderung, Werkcommentaren sowie in genauesten bibliographischen Angaben gewürdigt.

Jedem Exemplar ist ein numerierter und geprägter Handpresse-Abzug beigelegt. 21 × 27 cm, 192 Seiten, 70 SW-Abb., gebunden, mit Schuber. Limitierte Auflage, Fr. 180.–/DM 215.–

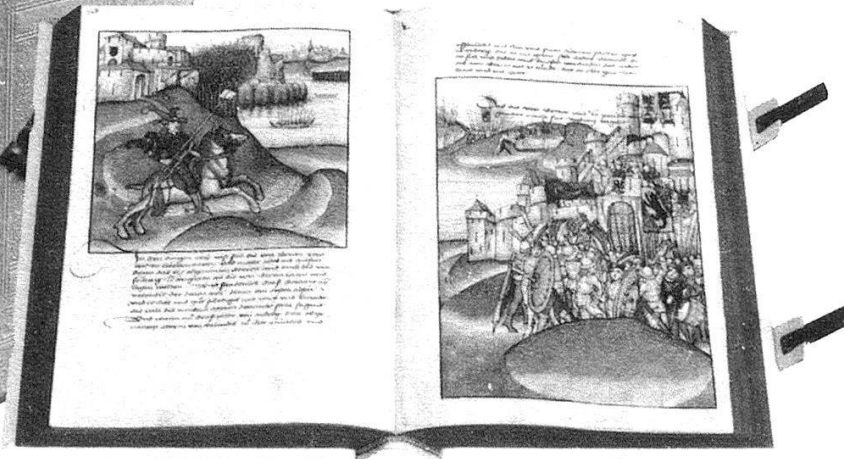
Bestellungen über Buchhandel oder direkt beim Verlag

Benteli Verlag, Bümplizstrasse 101, CH-3018 Bern Telefon 031/55 44 33, Telefax 031/55 17 76

DIEBOLD SCHILLINGS SPIEZER BILDERCHRONIK



Die künstlerische Krönung –
Diebold Schillings letztes Meisterwerk



In der Zeit der Burgunderkriege war der Berner Gerichtsschreiber Diebold Schilling zum führenden Chronisten der Stadt Bern geworden. Als Kanzleibeamter konnte er dabei direkt aus amtlichen Quellen schöpfen.

Rudolf von Erlach gab 1479 seinem Freund Diebold Schilling eine private Bilderchronik in Auftrag. Der Text der -Spiezer Chronik- führt über 800 Seiten von den Anfängen der Stadt Bern bis ins Jahr 1465. Die 344 meist ganzseitigen Illustrationen machen Schillings Bilderchronik zur Krönung seines umfangreichen Schaffens als Geschichtsschreiber. Sie war sein letztes Werk. Ihren Namen erhielt diese kostbare Bilderhandschrift vom Schloss Spiez, wo sie bis 1875 in der Bibliothek der Familie von Erlach aufbewahrt wurde. Heute wird sie in der Berner Burgerbibliothek gesichert verwahrt.

Die erste vollständige Faksimile-Edition

Der originalgetreue Faksimileband im Format 29 x 38 cm ist in aufwendiger Handarbeit in Leder mit Prägungen auf vier Doppelbünde gebunden, mit

acht Ecken-, zwei Mittelbeschlügen und zwei Buchschliessen nach dem Original gearbeitet. Jedes Exemplar wird handnummeriert und mit einem Kommentarband in deutscher Sprache geliefert.

Die Faksimile-Edition ist weltweit auf 980 nummerierte Exemplare limitiert.

Der Subskriptionspreis beträgt bis zum 31. Dezember 1990 Fr. 7 980.-. Der spätere Endpreis wird mindestens Fr. 9 400.- betragen. Auf Wunsch sind individuelle Teilzahlungen möglich, zum Beispiel monatlich Fr. 430.-.

Um mehr über DIEBOLD SCHILLINGS SPIEZER BILDERCHRONIK zu erfahren, haben wir für Sie eine Dokumentationsmappe mit vier faksimilierten Blättern im Originalformat mit ausführlichen Bildlegenden sowie eine 12seitige, reich illustrierte Informationsbroschüre zusammengestellt. Sie können die Dokumentationsmappe **kostenlos und unverbindlich für 14 Tage zur Ansicht** bestellen.

FAKSIMILE VERLAG LUZERN

Maihofstrasse 25, CH-6000 Luzern 6, Tel.: 041/36 03 80, Fax: 041/36 06 06

Meisterwerke der Buchmalerei als Meisterwerke der
Faksimiliekunst in limitierten Auflagen